

Woher kommt der Strom? Sehr wenig Windstromerzeugung in der 4. Woche...

geschrieben von AR Göhring | 7. Februar 2020

von Rüdiger Stobbe

Winterzeit: Es ist wieder so weit. Sehr wenig Windstromerzeugung in der 4. Woche erinnert stark an die Woche vom 20. bis 26.1.2019, wo die Wind- und Sonnenstromerzeugung am 24.1.2019 fast komplett zum Erliegen kam und auch sonst sehr gering war.

Nir Shaviv & Henrik Svensmark – DEUTSCHE VERSION – Welche Rolle spielt die Sonne im Klimawandel?

geschrieben von AR Göhring | 7. Februar 2020

von AR Göhring

Was bedeutet das für uns?

Nir Shaviv und Henrik Svensmark sind zwei der wichtigsten Experten für die Klimawirkung der Erdsonne auf unsere Atmosphäre.

Fridays-for-Future-Pressesprecherin packt aus über Zensur & Unterwanderung – Große-Freiheit TV

geschrieben von AR Göhring | 7. Februar 2020

von GROSSE FREIHEIT TV

Sina (14) war als Pressesprecherin bei Fridays for Future in einer Stadt in Nordrhein-Westfalen aktiv. Im Interview berichtet sie von sektenartiger Kontrolle, Zensur, Anfeindungen und linksextremer Unterwanderung.

Die konventionelle Geldbeschaffung des unkonventionellen Elon Musk

geschrieben von AR Göhring | 7. Februar 2020

von AR Göhring

Die „polnische“ Fabrik (0-Ton einer unserer Kommentatoren) von Tesla in Grünheide bei Berlin wird den Steuerzahler noch einiges kosten. Chef Musk will jetzt Batteriebau-Subventionen abgreifen.

Wir haben nur noch 13 Jahre....Henryk Broder auf der Berliner FFF-Demo

geschrieben von AR Göhring | 7. Februar 2020

Seit rund 30 Jahren gibt es sogenannte „Klima-Kipp-Punkte“, die der Welt meist nur noch rund zehn Jahre geben. Leider sind diese Kipp-Punkte nach Ablauf der Todesfrist völlig vergessen, was die Medien und ihre protegierten Aktivisten durch Schweigen unterstützen.

Seit Monaten wird der BILD-Titel von 2007 über die sozialen Medien geteilt, nach dem wir nur noch „13 Jahre“ hätten – 2020 müßte also die Welt untergehen. Henryk M Broder lief mit einer laminierten Version des BILD-Titels auf der Berliner Demonstration von „Fridays for future“ mit und konfrontierte einige Teilnehmer mit den Weltuntergangs-Enten der Medien.